

L-1-028: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei)

Von Zeile 27 bis 31:

wohnungspolitischen Missstände und diejenigen Geschäftsmodelle in unserer Stadt, die ausschließlich auf maximale Renditen zielen, dauerhaft zu **regulieren** **unterbinden**. Dies ist ein zentraler Baustein, um eine sozial verantwortliche und nachhaltige Wohnraumversorgung in unserer Stadt sicherzustellen. ~~In~~ **Indem** wir den Wohnungsmarkt ordnen, wird das Land Berlin in die Lage versetzt, die öffentliche und private unternehmerische Wohnungswirtschaft zu lenken. Die

Begründung

Geschäftsmodelle, die wir ablehnen, wollen wir unterbinden - und nicht nur regulieren.

Unterstützer*innen

Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Susanne Jahn (KV Berlin-Kreisfrei), Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Arturo Buchholz-Berger (KV Berlin-Pankow), Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Maja Conrad-Paczowska (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Angelica Schieder (KV Berlin-Kreisfrei), Mariya Shamaeva (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Rita Fakanmoju (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Astrid Tag (KV Berlin-Pankow), Andreas König (KV Berlin-Kreisfrei), Jun Chen (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)